





PUBLIKATIONEN DES KUNSTHISTORISCHEN INSTITUTS DER UNIVERSITÄT WIEN IN  
VERBINDUNG MIT DEM ÖSTERREICHISCHEN INSTITUT FÜR GESCHICHTSFORSCHUNG

BESCHREIBENDES VERZEICHNIS DER  
ILLUMINIERTEN HANDSCHRIFTEN  
IN ÖSTERREICH

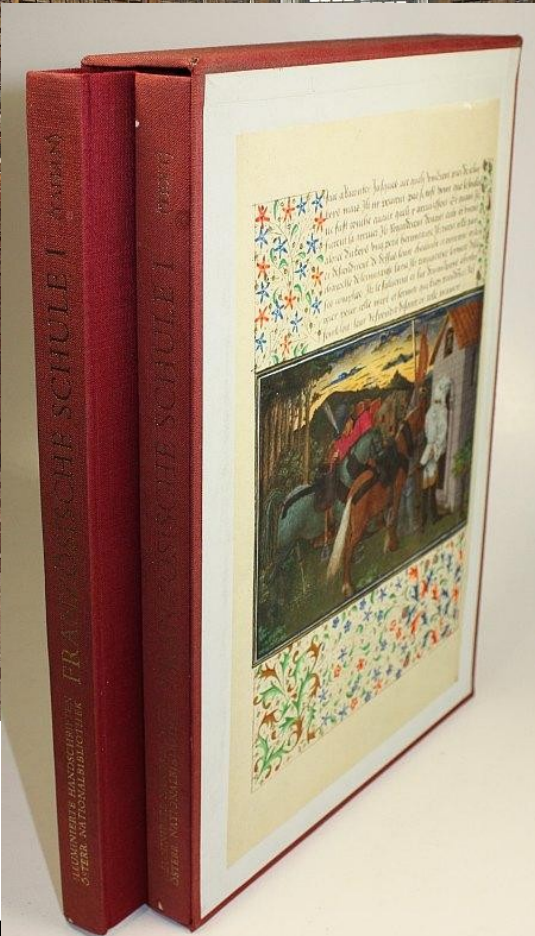
NEUE FOLGE, HERAUSGEGEBEN VON  
JULIUS SCHLOSSER UND HERMANN JULIUS HERMANN  
BAND VII

DER GANZEN REIHE VIII. BAND:  
DIE ILLUMINIERTEN HANDSCHRIFTEN UND INKUNABELN  
DER NATIONALBIBLIOTHEK IN WIEN

VII. TEIL:  
DIE WESTEUROPÄISCHEN HANDSCHRIFTEN UND INKUNABELN  
DER GOTIK UND DER RENAISSANCE  
MIT AUSNAHME DER NIEDERLÄNDISCHEN HANDSCHRIFTEN  
BESCHRIEBEN VON HERMANN JULIUS HERMANN



LEIPZIG  
VERLAG VON KARL W. HIERSEMANN  
1938





Austrian Academy of Sciences  
Österreichische Akademie der Wissenschaften



Suche

Home Order Print Edition Druck BibTeX EndNote RIS/Zotero Mendeley Share

Andreas FINGERNAGEL - Martin ROLAND

## Mitteuropäische Schulen I (ca. 1350–1410)

Textband, Tafel-/Registerband



Der erste Band der „Mitteleuropäischen Schulen“ schließt chronologisch an die von H. J. Hermann bis zu den „Deutschen romanischen Handschriften“ (Leipzig 1926) geführten Reihe der illuminierten Handschriften und Inkunabeln der Österreichischen Nationalbibliothek an. Beschrieben werden 154 „gotische“ Codices in lateinischer bzw. mittelhochdeutscher Sprache, die in Österreich, Deutschland und Böhmen im Zeitraum zwischen der Mitte des 13. und der Mitte des 14. Jahrhunderts entstanden sind. Neben Angaben zu Kodikologie, Provenienz, Einband und Inhalt enthalten die einzelnen Beschreibungen eine ausführliche Charakteristik des Buchschmuckes und Erläuterungen zur stilgeschichtlichen Einordnung. Die Angaben werden durch einen umfangreichen Abbildungsband mit 27 Farbbildungen und ca. 550 Schwarzweißabbildungen ergänzt, die auch Vergleichsbeispiele aus anderen Bibliotheken enthalten. Der in diesem Katalog beschriebene Bestand dokumentiert stilgeschichtlich den Übergang vom Nachleben der romanischen Buchkunst bis zu den Anfängen der Gotik im 13. Jahrhundert, sowie den entwickelten gotischen Stil der ersten Hälfte des 14. Jahrhunderts. In den Dekorationsformen kündigt sich die Übergangsphase in der Ausbildung eines neuen Initialtypus - der Fleuronéeinitiale - an, die in zahlreichen Handschriften des Bandes in markanter Ausprägung überliefert sind. Neben diesen, mit Initialen geschmückten Handschriften stehen einige hervorragende Werke mit figürlichen Darstellungen, von denen zwei in Regensburg entstandene Psalterien, eine Gruppe von niedersächsischen Bildhandschriften sowie Einzelwerke wie der Wiener Willehalm

ISBN 978-3-7001-2570-9  
Print Edition

1997 TEXTBAND mit 78 Abbildungen TAFEL- UND REGISTERBAND mit 39 FARB- UND 472 Schwarzweiß-Abbildungen 29,7x21cm, Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters

Mediävistik  
Medieval Studies



ÖSTERREICHISCHE AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN  
PHILOSOPHISCH-HISTORISCHE KLASSE  
DENKSCHRIFTEN, 459. BAND  
INSTITUT FÜR KUNSTGESCHICHTE DER UNIVERSITÄT WIEN

---

VERÖFFENTLICHUNGEN ZUM  
SCHRIFT- UND BUCHWESEN DES MITTELALTERS  
REIHE 1, BAND 11

ULRIKE JENNI – MARIA THEISEN

MITTELEUROPÄISCHE  
SCHULEN IV  
(ca. 1380–1400)

HOFWERKSTÄTTEN KÖNIG WENZELS IV. UND DEREN UMGREIS



TEXTBAND  
MIT 130 ABBILDUNGEN

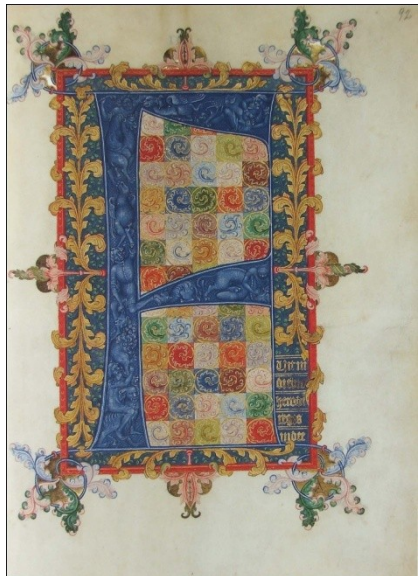
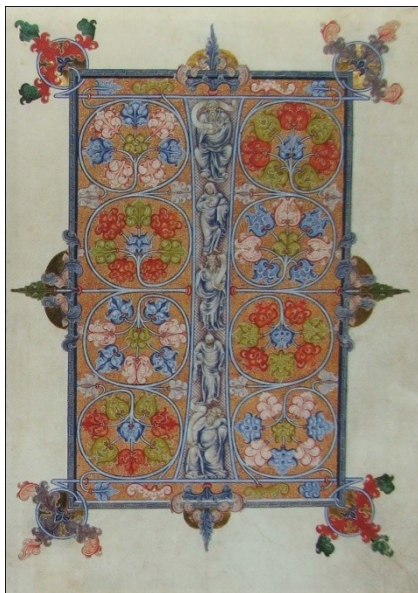


um filij hominum in agro senar post diluuium non recolentes nec mente pertractantes sponsionem factam a deo ad noe patrem eorum dicentem Ne quaquam perdam ultra aquis diluuij omnem carnem. Et ponam arcum meum in nubibus celi. et erit signum fedus inter me et terram



Sed potius diffisi de deo pro timore iterum futuri diluuij. Ciuitatem et turrim in altitudinem maximam constructure interentur. Omnipotens deus insipientiam eorū redarguens et magnificenciam sue diuine potestatis ostendens i eodē loco linguas eorū diuisit in septuaginta duo Idioma ta. et inde nominata est turris eadem Babel quod interpre tatur linguarum confusio. Vbi etiam vnum ydionia slo uanicum. quod corrupto uocabulo Slauonicum dicitur sumpsit uicium de quo gentes eiusdem ydionatis. Slo nam sunt uocati. In lingua enim eorū Slowo uerbum et Slowi uerba dicuntur. Et sic auerto. uel uerbis dā Idio matis uocati sunt slowani. **Capitulum secundum**

**I**gitur prefati slowani recedentes de campo senar. in seuitesque paltream uenerunt interitum ubi nunc ha bitant greci. Deinde progredientes quoddam brachp um maris intrans mare mians prope bisanciam Que bisancia nunc constantinopolis nuncupatur. Intraueit terras uidelicet bulgariam. Basiam. Seruiam. Dalmacia Charuatiā. Bosnam. karinthiam. Istriam. et domiola quas in hodiernum diem possident. Tandem in Charua tia fuit quidam homo nomine Sech qui ppter honna



puos **U**t pio regi pariter canentes cu  
 suis scis mereamur aulam ingredi celi  
 simul ac bñam ducere vitam **P**ret hoc  
 nobis deitas beata pñs ac nati pñterq; scā  
 sp̄t cuius reboar in omni gloriā inuudo  
 Amen. **In primo noc. ā** Seruite dño. **ps̄**

Latus uir qui non abuit i filio impi  
 or i inua pceder non stetit: i in kathe  
 dra pestilencie non sedit **S**ed in le  
 ge domini uoluntas eius: i in lege  
 eius meditab: die ac nocte **E**t erit  
 tanqm lignum quod plantatum





**A**lia sc̄e mane in om̄i  
 sanctor̄ ad Romanos  
**E**s: sc̄ientes q̄a  
 hora et iam nos  
 de sompno surge. Ne  
 en̄ p̄ior est n̄ra salus  
 quā cum credidim̄. Nam  
 p̄cessit dies ante appo  
 p̄nabit. **A**via am̄is  
 q̄ opera tenebunt: et in  
 diu am̄ir̄ am̄a lucas  
 sic ut in die honeste a  
 bulent. Non in met  
 lacōib: et curatōib:  
 nō in arib: et in pud  
 acijs. non in tenacōe  
 et emulacōe. s̄ in om̄i  
 n̄i d̄m̄ ih̄m̄ x̄m̄. **E**  
**T** h̄m̄is qui te expectant  
 nō confundentur d̄ne. **V**ias  
 tuas d̄ne notas fac in r̄cti  
 tas tuas adverte. **A**lla **V**:  
**O**stende nob̄ d̄ne miseric̄d̄m̄ tu  
 ā et salutare tuū da nobis.

**D**ec̄ leuam aīam meam d̄s  
 n̄s in te r̄ctō nō erubescam  
 neq̄ im̄deant me inimici me  
 i et en̄ v̄m̄is qui te expectāt  
 nō confundentur. **V**ias tuas  
 d̄ne demonstra michi. **G**l̄a  
 in caelis: et in terra est. nō  
 d̄: **procur̄ aduentū d̄i**  
**C**erta d̄ne potēti  
 ā tuā et veni. ut ab  
 im̄inentib: p̄ccōib: m̄ōib:  
 p̄iculis. te m̄er̄mur p̄o  
 stegente eripi. te liberan  
 te saluam. **Om̄i v̄m̄is**





Responde ad matiam istam Bemewart regi/ cum  
rege malfor/ etantes in viam duellum/ fortiter  
pugnantes.





Ulrich von dem Türlin:  
Willehalm-Epos  
„Arabel“  
(um 1260/70)

Wolfram von Eschenbach  
Willehalm-Epos  
(um 1210/20)



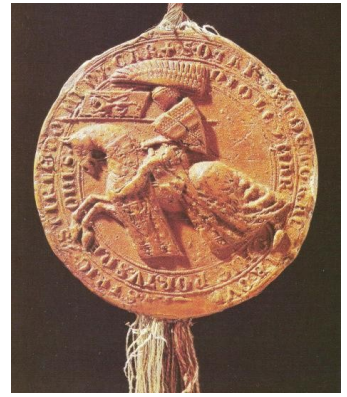
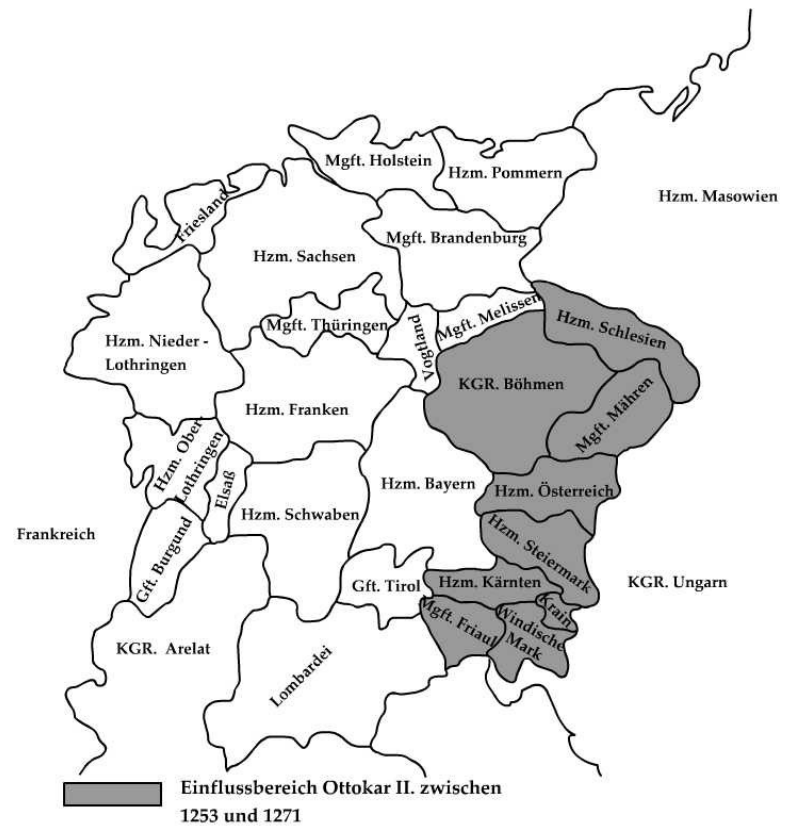
Ulrich von dem Türlin:  
Willehalm-Epos  
„Arabel“  
(um 1260/70)

Wolfram von Eschenbach  
Willehalm-Epos  
(um 1210/20)

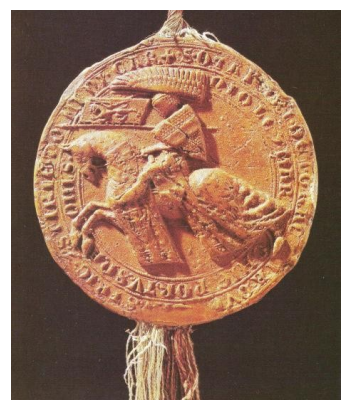
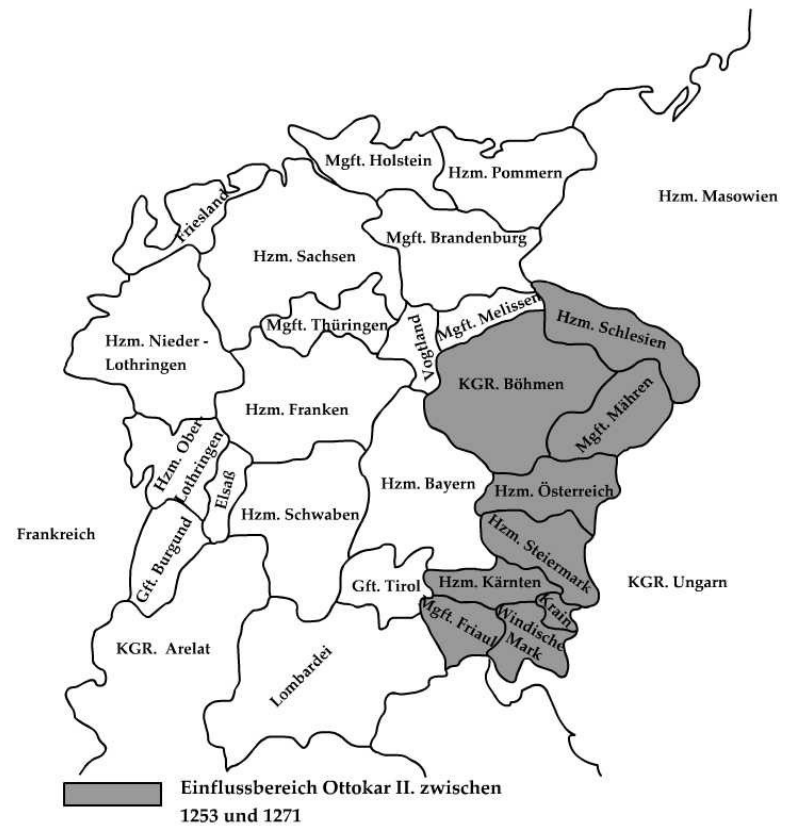
Ulrich von Türheim  
Willehalm-Epos „Rennewart“  
(um 1240/50)



Ulrich von dem Türlin:  
 Willehalm-Epos  
 „Arabel“  
 (um 1260/70)



Ulrich von dem Türlin:  
Willehalm-Epos  
„Arabel“  
(um 1260/70)





Arabel



Willehalm



Rennewart





vil lise vant  
frind der kiel  
das vil wol ge viel  
en in der park  
turk  
die stowen  
man schowen  
en bi der hvmigiu  
dem markts in  
willehomen  
ne nicht vnamen  
n host  
palt vn freude stozt  
herre der markts  
ual so hohen pris  
iter gevangen  
dich euch langem  
r her komen sint  
we wer sint die hant  
idemische deit  
geleit  
wrem gelot  
meral vil es got  
in die wapen bracht  
nt euch gedacht  
it klopfen gacht  
not das saget mir  
sprach ich wil das w  
ste nicht verlaget  
hat vns getaget  
weis ich nicht  
märner gicht  
den mer  
herren ser  
han das lant  
gemant  
nubt rite schame

D er wirt in bi der hende name  
h erre das ir habt gefert  
d es freude mich zu helse leit  
s int ewer helft ist so vereint  
d as ir durch trost mich meint  
s o sit gar ane angest hie  
d en kiel man eine sten he  
d aran was ncherte vil  
d ist rede ich wider lungen wil  
v on dem gruz der vor geschach  
d er tischachreir in freuden iach  
d o er die hvmigiu ne eruet  
s ein herz in das wol leschet  
d as man ir ere er bieten solte  
d er castellan nicht lasen wolte  
m an berende rich geschelen  
h arpfen welchliche videlen  
v on der hvmigiu ne hie  
d ie arabeln onch mit kusse enphie  
d ie was ein rich enphahen  
d i sprach euch sol nicht vsmahen  
d i wir euch ere erpieten moegen  
v nd wisset die weil vnd wir fugen  
A n leide vnd an gute  
A n herzen vnd an mite  
s ei wir euch gar vnder tan  
E wer tugent sol das für gut han  
s int euch got hat her gelendet  
s onst vil gar verendet  
w as euch leides ye gewar  
I rht nu nicht helfe bar  
m en wirt mein herre euch nicht lac  
d te weile er das leben hat  
v nd ir sit in seinem hause  
d ile in sel ist gar ein hause  
E s mag hie niemant an noch abe  
w em hie vor us der hyle

D as ander stensset em  
d es pflegt em niter also  
d er onch die vemde mich  
f rawe ir habt euch wol  
d as ir malten weiten w  
f rawe ir hab ten tewer  
d er ye vnder helme teta  
m ir hat mein herre von  
d er in sturme in hat ge  
f raw euch hand bas me  
v nd heit ir vier nche h  
d as euch die dierten si  
d ie warn haum hegen t  
d i gime vnd manheit  
d uch sturhet nicht  
s pite mag vns zu rim  
d er markts wol sähner  
v ns wechset von vord  
d as ich das wol spracher  
d as wir nicht fürgehen  
d uch mag man vnd wot  
h ie us dem lande allem  
f rawe so wechset vns us  
w em vnd obs gar die k  
g n fürhet nicht die hei  
r hvmir wol an an dan  
d es neig ir die hvmigiu  
E wer gut hat vil hohen  
s egangen an dem mar  
d as irench vns so habt  
v nd habt euch den valsch  
v nd hvmir v baldes min  
d as machte die groze w  
d er man von dem mark  
E in mein onge ye gefa  
d o er wart dar gevangen  
j immer mer ich sint ged





Das lag wol in der mase  
Als in der purck straze



Der bot cruthanen vant  
Es sprach mich hat her gesant

Wer denn irs tates volge hat  
Es volge ich nu mit stete  
Wer emen fuz fur mich trette  
Doman die purck an vechte  
Derepfieng des todes echte



Als wisse von meiner hende  
Ite wirt meus ellens ende  
Das was der... ..

W enn sem here verstande  
Durch mancher sele gepende



Der sem gewalt die helle entflor  
Gotes gute die ist so gros

s kom ab des meres se  
 m wol oder we  
 ond es sich nicht verstan  
 et im gnaden vil getan



*hic panis piscium caritate  
 et impingas quid placet*

ar ver hert  
 begonde sehen  
 ht vil hovm gesehen  
 en ongen dar  
 der wol gevar  
 as verbluchen  
 s lende entwichen  
 n vngemach  
 märkht si sprach  
 der wise  
 htmcht als se  
 uf des todes vart  
 ander kennewart  
 mich mich getan  
 den gedungen han  
 müste sehen  
 eber nicht gesehen  
 ahnen  
 nen lachen  
 r das ich wene  
 erst nicht deme  
 nen buider hab verlan  
 is an mich ezorn  
 r nicht en wens  
 h doch gerne fiera  
 ragen den sich gerzoch  
 ye misswende sloch  
 pise was im garh  
 r mir gesprochen sitnach  
 ab mir demen segn  
 hirtz uf disen wegen  
 vnd sele nern  
 andis de sichern  
 ch lazzen gar niem tlagen  
 en herze honte tragen

g ymmer ich des vergessen mag  
 k ibunt so gantzer trewen pfag  
 s as von hertzen leiden  
 h rht mochte sem gesehen  
 r herze trug des leides last  
 d o von ir vrende was ein gaste  
 v nd trouren ir gesinde  
 t si hoeret von dem kinde  
 w it das gefir vnd war das quam  
 d o sem nor ein erde nam  
 a nd es kom ab des meres se  
 w as im wol oder we  
 d es hond es sich nicht verstan  
 s at het im gnaden vil getan



*hic panis piscium caritate  
 et impingas quid placet*

w enn er manche kymbers dol  
 d ureh sem dofter het erhten  
 v nd manchen grozen strit gestinten




In het er em gevon hett  
 Das er nimmer das vermett  
 E n gienge gegen dem mer  
 w al bereit mit seiner wer

*hic donat vni nauatij sup ma  
 nauatij et comenat in  
 fide may frame et nauis  
 erom manu sup fide nauatij  
 de pingu comenat in naua  
 capta.*

f. 240r Rennewart hijacking Kruchan's ship

d o ich vinde so vil spise  
 d as ich des hungers mich erwer  
 d o mit gie er gegen dem mer



sem buche vil. Der ich euch all  
hie nicht künde. Bis zu der  
selben stunde. Do ir die schrifte  
gegeben hat. Ir gleichen anwen  
tewer stat. wer nu diser schrifte  
hort. wil lesen vnd ir suzen wort  
Der schol nu danken dem vru  
men. Von dem ditz gestift ist kv  
men. Dem hochgebome kving  
wentzlab vem. Vnd der durch  
wichtigen kvinginne sem.  
Der ditz durch gotis würdikheit  
frumet aller cristenheit. Got  
gebe in darumb zu lone. Des  
edeln himelriches trone. Amen.



ff. 100. r.



**D**amegenge schepfte got himel  
 vnd erde. Die erde was aber vnnutz  
 vnd leer vnd vndermüsse warn  
 auf der gestalt der abegrund vñ  
 gots geist wart gefurt auf den  
 wasser. vñ got sprach. Es  
 werde ein licht. vnd es wart ein  
 licht. vñ got sach das licht  
 das es gut was vñ schied das  
 licht von der vndermüsse. vñ  
 namte das licht tuch vñ die vñ  
 stermüsse nacht. vñ wart ge  
 macht abent vñ morgen ein  
 tag. vñ got sprach. Es werde  
 ein vedenunge in der mitte der  
 wasser vñ teile die wasser von  
 den wassern. vñ got machte  
 ein firmament. vñ schied die  
 wasser die to waren vñ der dem  
 firmament von den die to wa  
 ren auf dem firmament. vñ  
 es geschach also. vñ got nan  
 te das firmament himel. vñ  
 wart gemacht abent vñ mor  
 gen der ander tag. Got wiewar  
 sprach. Die wasser die vñ der  
 himel sint sammen sich an ein  
 stat vñ ersichene die truchen  
 vñ es geschach also. vñ got  
 namte die truchen erde vñ die  
 sammenunge der wasser namte  
 her die mer. vñ got sach das  
 es gut was. vñ got sprach. Ge  
 were die erde grunende wurt  
 vñ machende samen. vñ  
 ein opffeltragendes holtz vñ

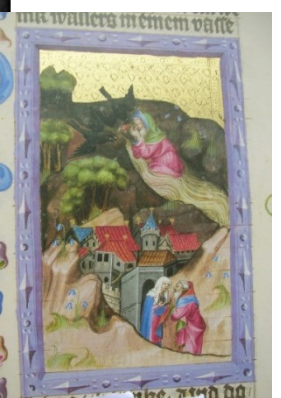


**S**on. Jaason aber salmon.  
 So geperte oberh. O bech aler  
 geperte ysai. Isai geperte den  
 künig dauid. zetera. hie hat  
 das buch ein ende das do ge  
 nant ist künig. Darnach so he  
 bit sich an das erste buch das  
 do genant ist zu latein regu  
 vñ heisset zu deutsche das  
 erste buch der künige zetera.



fenenna hatte kinder aber  
 anna hatte nicht kinder. v  
 vñ auf stunt der man von  
 semer stat in den gesachten  
 ragen so das er dem herren  
 opferte zu sylo. Es waren a  
 ber aldo zwen syne hely des  
 pnesters off vñ phimees des  
 pnesters vñ sers herren. Der  
 tak dor vñ me der qivam vñ  
 elkana der opferte. vñ gal  
 fenenne semer houfsvrowen  
 vñ allen iren sonen vñ irn  
 tohtern teil. aber anne gab  
 her teil trauensichen. wenne  
 annen hette her hep. Aber  
 vnser heire hette vor sloffen  
 iren pouch. Duch peimigte  
 sie ne gelichige vñ merre  
 das sterlichen in der erden.  
 so das sie sie leferte das vn  
 herre hette vor sloffen iren  
 pouch. vñ also tat sie alle  
 iar vñ zereze sie also. wen  
 ne die zeit quam das sie  
 auf zogen zu dem houf vñ  
 sers herren. aber iene weinte  
 vñ enpfiuk nicht speise. Gv  
 sprach dor vñ me elkana ir  
 man. Anna wor vñ me wei  
 nest du vñ wor vñ me istest  
 du nicht. vñ vñ me was  
 dinges ist gepemigt dem  
 herre. Sin ich dir ir nicht  
 weger wenne zehen syne  
 aber ouf stunt anna to sie

**E**was ein man von ramatha  
 im sophim von dem perge ef  
 fraim vñ sein name was el  
 kana son teram des syne  
 helu des syne thau des syne  
 siph ein effraeer. vñ hatte  
 zwen houfsvrowen. Der eine  
 namen was anna vñ der  
 andern name fenenna. vñ



**E**s was aber die erte einer zungen vnd einer sprache. Vnd do sie wanderten von orient do funden sie ein velt in der enden semmar vnd monten dorinne. Vnd der ander sprach zu seinem nechsten. Kommet hyn dan vnd mache wir zigel vnd bueten sie in dem feuer. Vnd sie hatten die zigel für steine vnd leim für kalych. Vnd sprachen. Wol dan vnd mache wir vns ein stat vnd emen turme. des höne reiche vs an den himel. Vnd ferer wir vnsern namen. Vnd wir geteilet werden in alle erten. Absteig aber vnser herre das er sehe die stat vnd den turm den do bauen die kinder adames. Vnd sprach. Seht wie ein volk ist es vnd habent alle ein zunge. Vnd zu machten haben sie das angehaben. noch enlāsen nicht von irn gedanken vnd bis sie das mit den werken vollbrungen. Kommet dan dorinne steige wir hyn ate vnd machen zu schanden ir zungen also das ein ydlicher nicht vor neme die zunge seines nechsten. Vnd also reiste sie vnser herre von der stat in alle erten vnd horten auf zu bauen die stat. Vnd dorinne wart geheissen ir name babel vntenne do zu schanden worde

ist die zunge aller erten vnd von danne zu streute sie vnser herre auf die gestalt aller reiche. Ditz sint die geperunge sems. Sem was hundert iar alt do er geperte arphaxat zwen iar noch der flut. Vnd sem lebte dor nach vnd er geperte arphaxat funf hundert iar vnd geperte syne vnd tochter dor nach arphaxat lebte funf vnd dreissig iar vnd geperte sale. Vnd es lebte arphaxat noch dem vnd her geperte sale dreihundert iar vnd geperte syne vnd tochter. Vnd sale lebte dreissig iar vnd geperte heber. Vnd sale noch dem vnd her geperte heber vier hundert iar vnd geperte syne vnd tochter. Vnd he









Frana

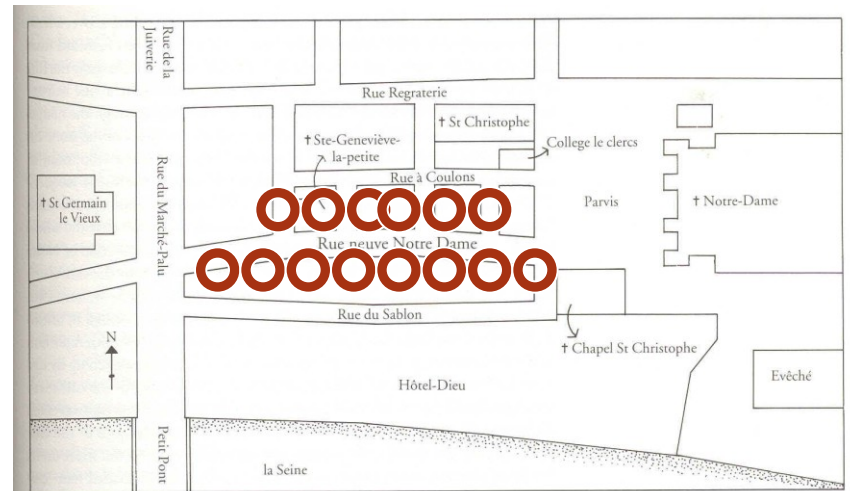
Nikolaus Kuthner

Hasenburg-Missal







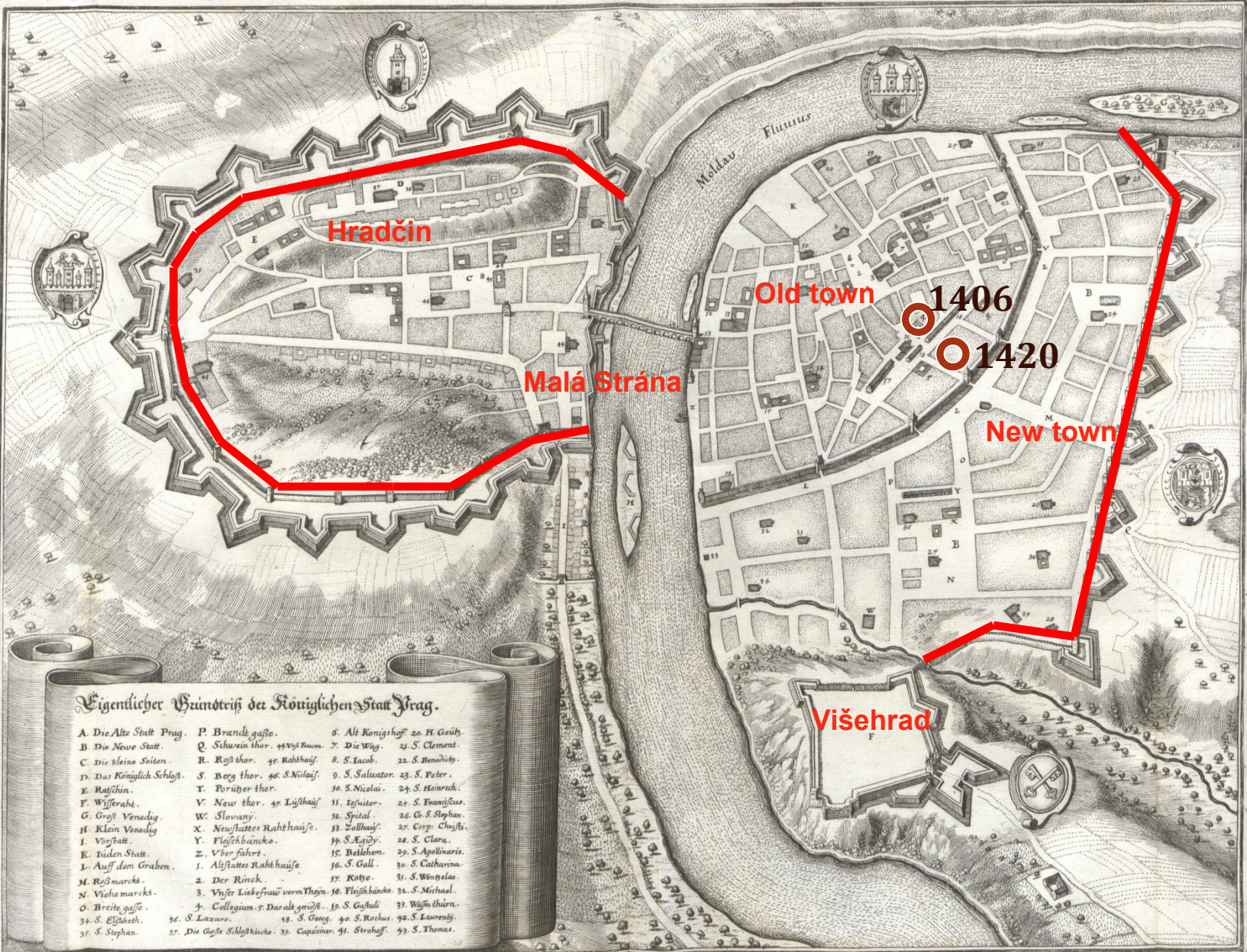


of the Maturins, and the like. These *libraires* must have been particularly (though not exclusively) caught up in serving the needs of the students and

FIG. 1 Map of the district of the Rue neuve Notre Dame






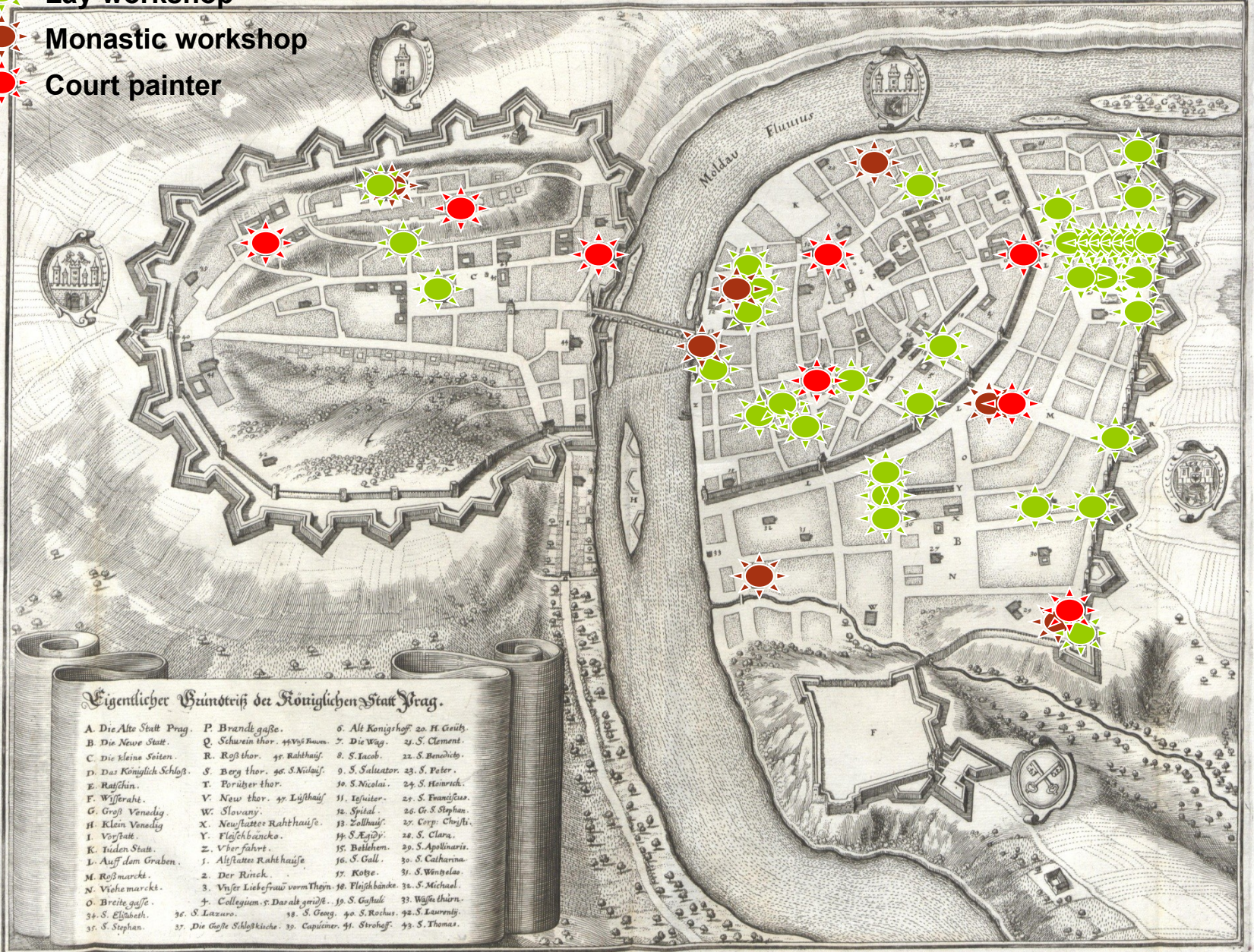




Eigentlicher Grundriß der Königlichen Stadt Prag.

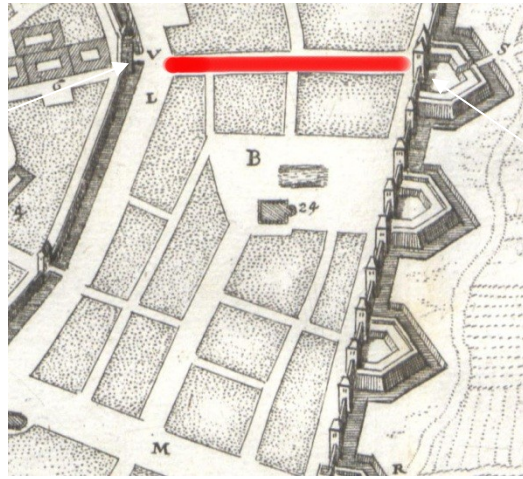
- |                          |                                    |                    |                     |
|--------------------------|------------------------------------|--------------------|---------------------|
| A. Die Alte Stadt Prag.  | P. Brandtze gaße.                  | 6. Alt Königshof.  | 20. H. Geisth.      |
| B. Die Neue Stadt.       | Q. Schwan thor. 49. v. Kowen.      | 7. Die Wag.        | 21. S. Clement.     |
| C. Die kleine Seiten.    | R. Roß thor. 45. Raht haus.        | 8. S. Jacob.       | 22. S. Benedict.    |
| D. Das Königlich Schloß. | S. Berg thor. 46. S. Nicolaus.     | 9. S. Sallator.    | 23. S. Peter.       |
| E. Rathsch.              | T. Porüher thor.                   | 10. S. Nicolaus.   | 24. S. Heinrich.    |
| F. Wiffersaht.           | V. New thor. 47. Lijthaus.         | 11. Iesuiten.      | 25. S. Franziskus.  |
| G. Groß Venedig.         | W. Slovany.                        | 12. Spital.        | 26. Gr. S. Stephan. |
| H. Klein Venedig.        | X. Newstatter Raht haufe.          | 13. Zollhaus.      | 27. Corp. Christi.  |
| I. Vorstadt.             | Y. Fleischbäncke.                  | 14. S. Egidij.     | 28. S. Clara.       |
| K. Uiden Stadt.          | Z. Vberfahrst.                     | 15. Bethlehem.     | 29. S. Apollinaris. |
| L. Auff dem Graben.      | 1. Altsatter Raht haufe.           | 16. S. Gall.       | 30. S. Catharina.   |
| M. Roßmarkt.             | 2. Der Rinck.                      | 17. Koche.         | 31. S. Wenzelao.    |
| N. Viele marekt.         | 3. Vifser Liebsfrau vorm Thym.     | 18. Fleischbäncke. | 32. S. Michael.     |
| O. Breite gaße.          | 3. Collegium. 5. Das alt. gericht. | 19. S. Gajhal.     | 33. Wifsa thurn.    |
| 34. S. Elizabeth.        | 36. S. Litzuro.                    | 38. S. Georg.      | 40. S. Rochus.      |
| 35. S. Stephan.          | 37. Die Gaße Sibotkuche.           | 39. Capüiten.      | 41. Strohhof.       |
|                          |                                    | 42. S. Thomas.     |                     |

-  Lay workshop
-  Monastic workshop
-  Court painter

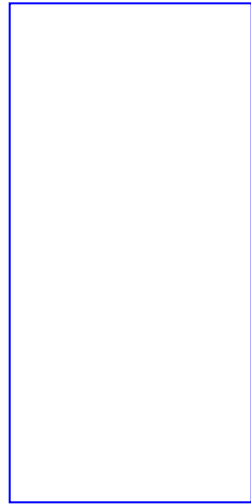


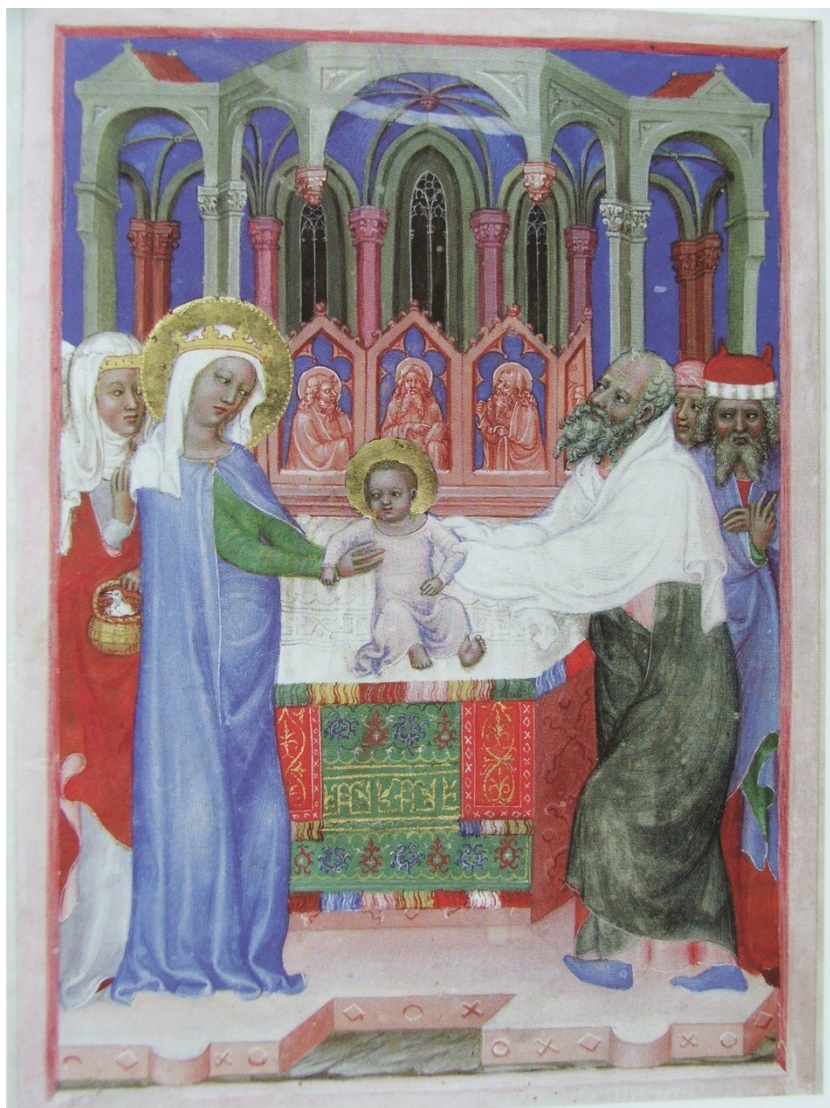
Eigentlicher Grundriß der Königlichen Stadt Prag.

- |                          |                                   |                    |                     |
|--------------------------|-----------------------------------|--------------------|---------------------|
| A. Die Alte Stadt Prag.  | P. Brandl gasse.                  | 6. Alt Königshof.  | 20. H. Geistl.      |
| B. Die Neue Stadt.       | Q. Schwein thor. 49. v. Kowen.    | 7. Die Wag.        | 21. S. Clement.     |
| C. Die kleine Seiten.    | R. Roß thor. 45. Rahlhaus.        | 8. S. Jacob.       | 22. S. Benedict.    |
| D. Das Königlich Schloß. | S. Berg thor. 46. S. Nicola.      | 9. S. Sallator.    | 23. S. Peter.       |
| E. Ratshaus.             | T. Porüher thor.                  | 10. S. Nicola.     | 24. S. Heinrich.    |
| F. Wiffersakt.           | V. New thor. 47. Lijthaus.        | 11. Iesuiten.      | 25. S. Franziskus.  |
| G. Groß Venedig.         | W. Slovany.                       | 12. Spital.        | 26. Gr. S. Stephan. |
| H. Klein Venedig.        | X. Newstatter Rahlhaus.           | 13. Zollhaus.      | 27. Corp. Chrijst.  |
| I. Vorstadt.             | Y. Fleischbäncke.                 | 14. S. Egidij.     | 28. S. Clara.       |
| K. Widen Stadt.          | Z. Vber fahrt.                    | 15. Bethlem.       | 29. S. Apollinaris. |
| L. Auff dem Graben.      | 1. Altstatter Rahlhaus.           | 16. S. Gall.       | 30. S. Catharina.   |
| M. Roßmarkt.             | 2. Der Rinck.                     | 17. Kofce.         | 31. S. Wenzelas.    |
| N. Viehe markt.          | 3. Vñer Liebfrau vorm Thym.       | 18. Fleischbäncke. | 32. S. Michael.     |
| O. Breite gasse.         | 4. Collegium. 5. Das alt gericht. | 19. S. Gajhal.     | 33. Wässa thurn.    |
| 34. S. Eljabeth.         | 36. S. Litzuro.                   | 38. S. Georg.      | 40. S. Rochus.      |
| 35. S. Stephan.          | 37. Die Gasse Sibotkuche.         | 39. Capüänen.      | 41. Strohhof.       |
|                          |                                   | 42. S. Thomas.     |                     |

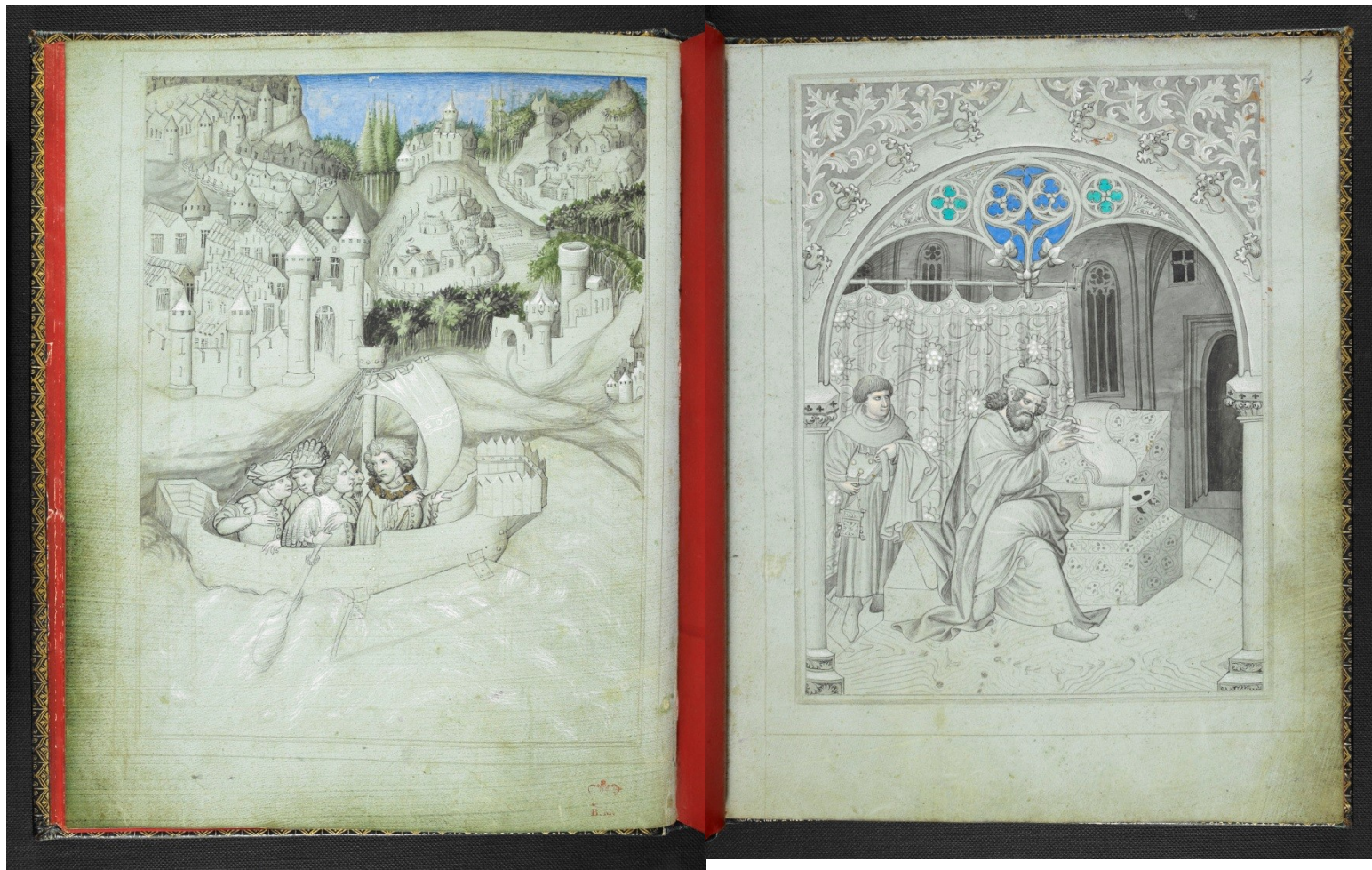


Frana

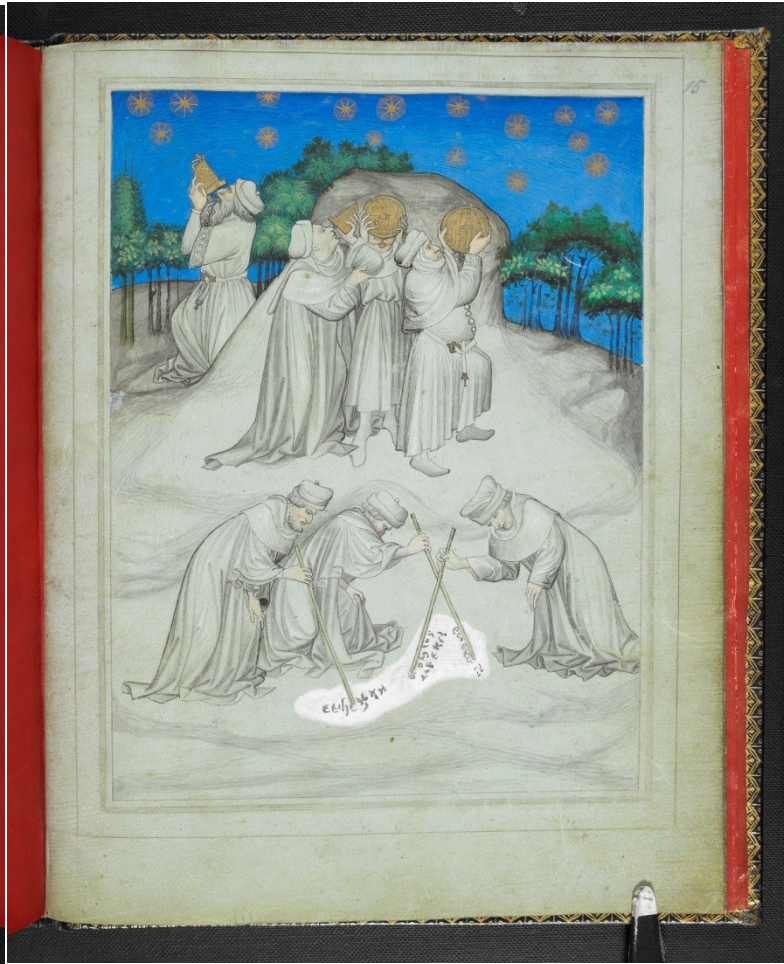






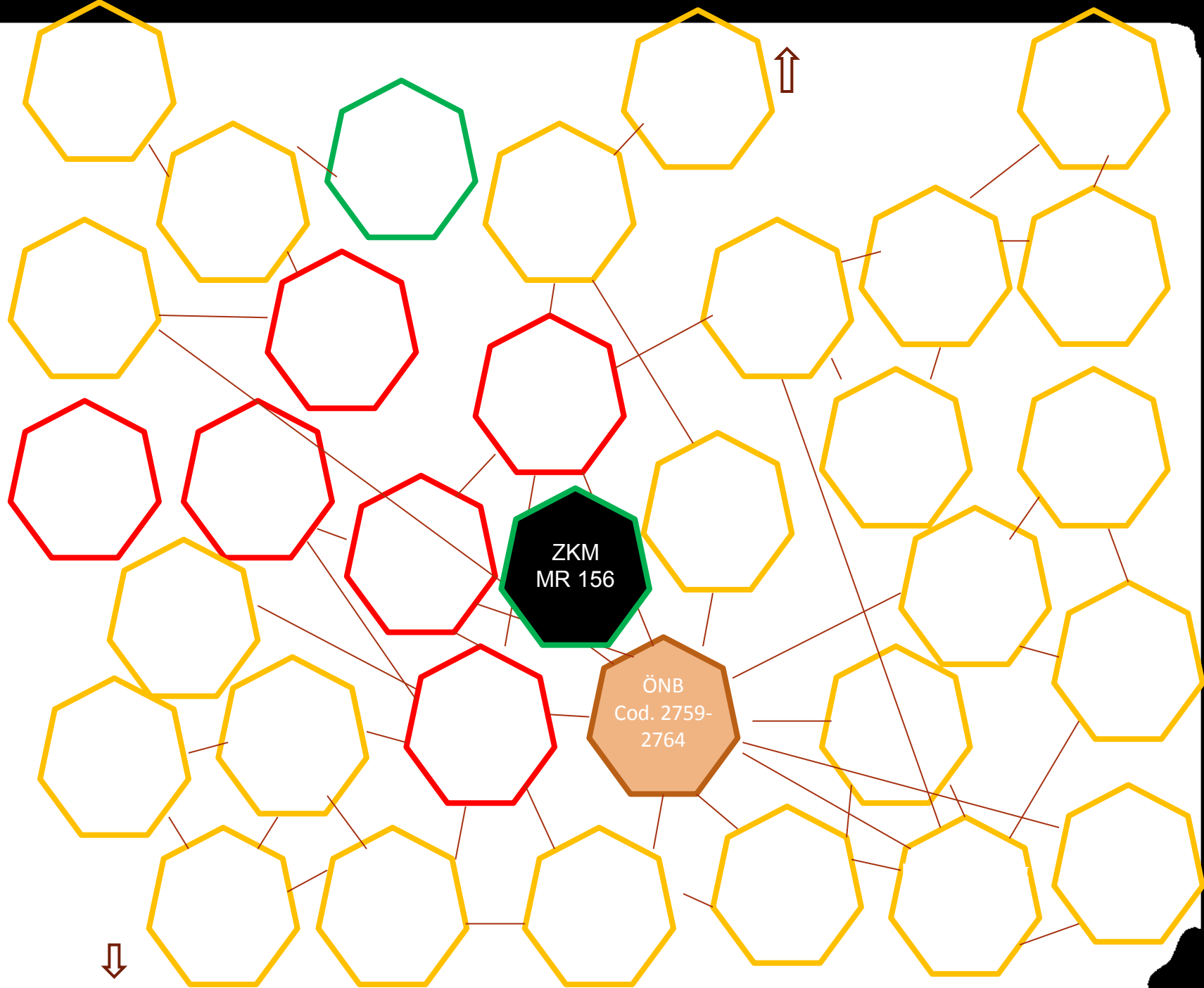


Digitized object



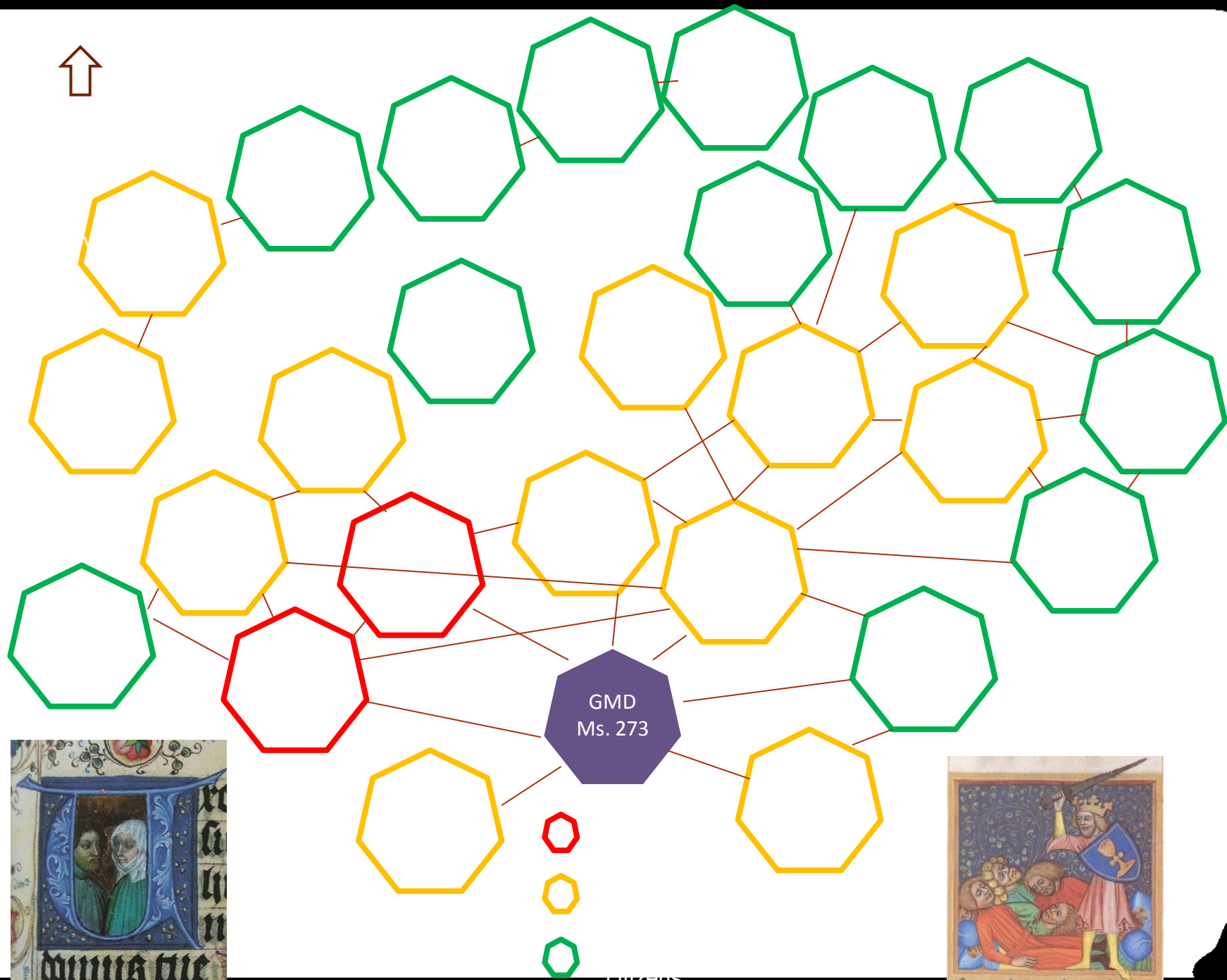






ZKM  
MR 156

ÖNB  
Cod. 2759-  
2764



CITIZENS





De arte inueniendi qualiter sic pnu  
 cianda luna qualiter die scdm nu  
 meros supposita in martiologio et v  
 bi singulis annis littera mutatur et  
 incipitur hoc modo accessus.

**S**ciendum est qd que lile  
 littera alphalet i hoc mar  
 tiologio in suppon linea  
 vlti ad littera nota est  
 actum decem duodecim  
 sine numeris autem significat ita qd  
 vni duo terna ecclesie scdm vlti  
 ad que decem nona littera est. Et de  
 cem et nouem designat. Et sic si quoti  
 ter ciclo sine autem numeris quatuor li  
 ua singulis annis succellue pagit cur  
 sum sinum i cum sub vltimo ciclo scilicet  
 decet et p totu annu tunc erit redit ad v  
 ni ita sub litteris pntibus. Hoc vero littera  
 is mutaco singulis annis in lisi tanua  
 ty contigit. Si autem scire volueris in quo  
 die die annu quoda pnuanda sit lu  
 na tunc quodis sit actus si est vnus si  
 ue primus vt in anno aqillesimo ec.

ano nimum capius obtinacione co  
 plent. Eodem die scdm dionisi panni e  
 mltan leat pantraci. Apur cyppum  
 scdm pns nū epyphani salannie epi  
 m m xxvi m xxvii m xxviii m xxix m xxx






**A**BBACCI  
 m m v m xxvii m xxviii m xxix m xxx

**R**ome scdm mane ad nires quando  
 leatis tomifanus papa ecclesie  
 in honore scdm scruer qd vgnus  
 mane et omnium mrimu dedicant. I  
 ten scdm muiat pntu et nris qui pmo  
 in anphyoli vlt multas pns atq; an  
 nand. Et dicitur qd in die scdm pnt  
 a bizantini vltq; pnductus capitali  
 leuata occubunt. Ipso die scdm scruer  
 angrensis epi et confessoris ob annis  
 metam omnib; denitandum annu  
 pore hyeris omnia maramu m re  
 plere nunqum sepulchre eius opant  
 donec indultna annu basilica sup  
 ipm edificata est. Pndie iohannis m lu  
 m m v m xxvii m xxviii m xxix m xxx

**A**BBACCI





epi. In sacra scti salustiani v' j' junij. f.  
 xx ii xii xxv v xv xxvii vii xviii xxix  
**A** **D** **E** **O** **I**  
 x xxi iii xiii xiiii vi xvi xviii viii  
**M** **O** **D** **O** **S**  
**R**ome in monte celio natale sco  
 rum primum et felicium natorum  
 sub dyocletiano et maximo au  
 gustiniano. In gloriosissimis nites lo  
 geriam in domino vitam ducentes et  
 nunc simul patria nunc singillatim di  
 versa et requiescunt forentes comitata tan  
 dem felix pugne autum gladio animi  
 aduisti consummatum. In gallis ciuita  
 et agum passio isle v' p'cau' l'cau' s'cau'  
 martiris. in iohis junij. iiii. a.  
 xxi iii xiii xiiii vi xv xxvi viii xix j  
**A** **D** **E** **O** **I** **R**  
 xi xxii iii xiiii xv vi xvii xviii ix  
**L** **O** **R** **D** **O** **R** **T**  
 ome natale leonum basilidis  
 myodis et mandalis sub aure  
 liano imperatore et alio nunc vi  
 gna natorum. Eodem die via salana pal  
 sio tracti genitum clarissimum et doctissimum

moleiro.com

in iuppiter tunc ap  
 is accusum et more  
 que exhibitas et p



moleiro.com



Kat.-Nr. 188.a Initiale M, Verkündigung (fol. 14r)



Kat.-Nr. 188.a Initiale O, Jesus und der Zöllner Zachäus



Kat.-Nr. 188.b Initiale D, Herabsendung des Hl. Geistes



Kat.-Nr. 188.d Initiale V, Himmelfahrt Christi



Kat.-Nr. 188.e Initiale B, Hl. Dreifaltigkeit (Gnadenstuhl)



Kat.-Nr. 188.f Initiale M, Hl. Dreifaltigkeit (Gnadenstuhl)









90



**O**ce tu pul  
dya es am  
ca mea ecce tu puldya oca  
li tu columbaru **D**um ad  
icit liliu inter spi  
nas sic amica mea in  
ter filias **E**uovae **D**e au  
scendi mortuum meum ut



elus dominus tue  
comedit me et ob  
probna exprobranti tibi  
graderit sup me **S**aluu  
**T**uertant retrorsu a  
erubescant qui cogitant  
michi mala **D**eus i adu  
**D**eus meus eripe



